

Wir wollen die, die wir nicht haben können und scheißen auf die, die wir haben~

Marco x Ace

Von PegahDouganx3

Kapitel 3:

Etwas angespannt stand ich vor der Tür von Ace Eltern. Roger war nicht da, dass hatte Izou geklärt. Ich wollte nur mit Rouge sprechen das sie ihren Mann überzeugte das ich nicht schlecht für ihren Sohn war.

„Jetzt mach endlich Marco!“ zischte Izou aus dem Wagen. Ich drehte mich zu ihm und sah ihn genervt an.

Lass mich doch einmal kurz durchatmen!

Grummelnd streckte ich meine Hand zur Türklingel aus als sich die Tür vor mir öffnete. Ich hielt in meiner Bewegung inne und starrte in die dunklen Augen des sommersprossigen. Was machte Ace hier? Er sah mich so an als ob er mich schon erwartet hätte. Schnell packte er mich an meinem Hemd an dem er mich runter zog und küsste mich. Ich sah ihn mit geweiteten Augen an. Hatte ich etwas verpasst? Leicht schmunzelte ich auf und legte meine Hände an die Wangen des jüngeren. Der den Kuss aber löste und nah an meinem Gesicht blieb.

„Du lässt das nicht zu das er das mit mir macht richtig?“ murmelte er leise.

Ich sah ihn überrascht an und schüttelte meinen Kopf bevor ich überhaupt nachdachte. Küsste ihn kurz und lehnte meine Stirn an seine.

„Nein. Du gehörst zu mir!“ er lächelte glücklich und nickte leicht. Ich küsste ihn auf die Stirn als ich hinter ihm eine mir unbekannte Person sah.

„Ace? Kommst du wieder?“ lächelte die blauhaarige glücklich. Ich ließ verwirrt von dem jüngeren ab und sah das Mädchen an. Wer war sie? Sie ging zu uns als sie mich sah und musterte mich prüfend. Lächelte freundlich auf und hielt mir die Hand hin.

„Hey. Ich bin Nojiko die verlobte von Ace!“ ich sah sie ungläubig an. Hielt mein Herz gerade an und nahm mir die Luft zum atmen? Roger hatte aber schnell jemanden für seinen Sohn gefunden.

Wie in Trans streckte ich ihr meine Hand entgegen die sie sofort ergriff. Sie war wirklich hübsch. Jetzt wollte ich nur noch weg.

„Marco?“ rief hinter den beiden Rouge und lächelte so wie immer. Ich sah zu ihr und nahm meine Hand von der verlobten meines Ace. Sie lief zu uns und umarmte mich freundlich. Als sie hinter mir Izou im Wagen sitzen sah.

„Guten Morgen Izou. Willst du nicht auch reinkommen?“ ich sah von ihr zu Ace. Der mit erhobenen Schultern meinen Blick auswich. Er hatte also die ganze Zeit mitgespielt das er sie heiraten wollte.

Ich schluckte hart.

„Ich... ich wollte eigentlich nur Roger sprechen aber er ist nicht da. Also gehe ich wieder. Gratuliere zur Verlobung...“ murmelte ich leise. Ace hob den Kopf und sah mich erschrocken an. Ich schüttelte den Kopf und ging zu Izous Wagen.

„Hey! Hey! Wo willst du hin? Du kannst nicht gehen!“ grummelte Izou ernst. Ich wollte auch nicht gehen. Doch Ace schien das alles anders zu sehen wie ich. Ich ging um den Wagen und wollte gerade einsteigen.

„Marco!“ rief Ace und rannte zu mir. Er viel mir um den Hals und drückte mich an sich. „Bleib hier... ich will bei dir sein und nicht bei ihr!“ ich spürte wie er sich an mich krallte und anfang zu zittern. Überrascht starrte ich auf den Boden. „Du bist nicht wegen meinem Vater hier... wieso sagst du es dann?“ fragte er mich leise.

Weil sich mein gesamter Plan in Rauch aufgelöst hatte als ich deine Verlobte sah. Und ich ihm eine Chance eine Familie zugründen nicht verwehren wollte. Das wäre egoistisch gewesen. Ich sah zu Rouge und seiner Verlobten, ehe ich mit dem Kopf schüttelte. Rouge sah mich genauso mitleidig an wie vorher Izou, Thatch und die anderen. Seine Verlobte sah mich eher bedrohlich an. Sie schien zu wissen das Ace was an mir lag. Und umgekehrt genauso. Vorsichtig schob ich Ace von mir und öffnete die Wagentür.

„Marco...?“ murmelte er leise.

Ich hielt kurz inne. Überlegte ob es das richtige war mich ewig zu hassen weil ich Ace hab gehen lassen. Ace der mich eigentlich auch wollte. Ace der mein Schüler war und es sowieso keine Zukunft geben würde. Ich wollte gehen, aber nicht ohne Ace.

„Ace? Kommst du wieder rein?“ rief ihn seine Verlobte. Als Ace sich wohl gerade von mir abwenden wollte merkte ich das ich das nicht wollte.

„Steig ein!“ grummelte ich leise und stieg in den Wagen. Ace sah mich überrascht an und grinste breit auf als er sich schnell in den Wagen setzte. Izou starrte mich ungläubig an.

„Fahr los! Alles andre klären wir später!“ Izou seufzte und fuhr los, ehe Ace verlobte den Wagen erreichen konnte. Ace lehnte sich vor und küsste mich wild auf die Wange. Erschrocken kniff ich ein Auge zu als er noch seine Arme um mich legte.

„Ace? Setz dich hin!“ grummelte Izou und schielte zu mir als Ace sich richtig hinsetzte. „Wie stellst du dir das jetzt bitte vor?“ Ich sah nach vorn und seufzte. Ich hatte wirklich keine Ahnung. Das war wie eine Übersprungshandlung. Eigentlich gar nicht mein Ding. „Wir könnten doch übergangsweise zu meinem kleinen Bruder?“ murmelte Ace leise als er sein Kin auf den Beifahrersitz lehnte.

„Ace, weglaufen bringt nichts!“ seufzte ich leise. Doch Izou schüttelte den Kopf.

„Quatsch das ist gut. Dann kriegen sich erst mal alle ein und ihr könnt ein bisschen Zeit für euch haben. Es sind doch eh Ferien!“ Ich sah zu ihm und hob eine Augenbraue. War das jetzt sein ernst? Ace legte seine Arme von hinten um meinen Hals und lehnte

seinen Kopf auf meine Schulter.

„Komm schon Marco. Das ist wie eine Probezeit“ ich schielte verwirrt zu ihm.

„Probezeit?“ Ace nickte.

„Ich will bei dir bleiben. Das heißt doch das wir dann zusammen wohnen werden.“ Ich drehte meinen Kopf zu ihm und starrte ihn überrascht an. Ace machte sich wohl ziemliche Gedanken. Izou kicherte und sah kurz zu mir.

„Tja da hast du wohl schon eine neue Herausforderung hm?“ ich sah zu ihm und hob eine Augenbraue.

„Hey!“ maulte Ace beleidigt. Izou aber lachte nur wieder.

„Hört auf damit! Fahr uns bitte zu meinem Wagen. Dann fahren wir zu Ruffy“

„Zu Law...“ grummelte Ace leise. Ich sah fragend zu ihm. Ace zuckte mit den Schultern und sah zur Seite. „Wegen dem hab ich kaum noch Kontakt zu Ruffy. Das ist sein neuer Freund...“ ich hob die Augenbrauen fragend hoch. Ruffy stand auf Männer?

„Mag er dich nicht?“ frug Izou ihn neugierig. Ace seufzte leise und schüttelte seinen Kopf, ehe er sich zurück lehnte und aus dem Fenster sah. Izou und ich sahen uns fragend an. Ich musste ihn wohl in Ruhe danach fragen. Der Weg zu diesem Law würde wohl etwas dauern.

Nachdem Izou uns nach endlosem suchen an meinem Wagen abgesetzt hatte, schwieg Ace. Etwas was ich nicht von dem kleinen gewohnt war. Normalerweise war dieser so ein Hitzkopf. Langsam machte ich mir Sorgen.

Nach ungefähr zwanzig Minuten Autofahrt fing er an am Radio rumzufummeln. Wechselte ununterbrochen den Sender ohne überhaupt mal in den vorherigen reingehört zu haben. Da riss dann mein Geduldsfaden und ich griff schnell nach seinem Arm, ehe ich diesen eher unsanft von dem Knöpfen wegzog. Ace starrte mich erschrocken an und verzog sein Gesicht leicht beleidigt.

„Hey! Lass mi-...“

„Wenn ich aus Wut eine Vollbremsung mache, damit du aufhörst, bitte!“ fauchte ich ihn an. Worauf Ace wieder schwieg und aus dem Fenster sah. Ich seufzte und sah wieder geradeaus.

„Ace was ist los?“ mal abgesehen davon das ich dich gerade quasi entführe. Und wir somit echt die Scheiße an der Backe hatten. Ace murmelte leise etwas ehe er seinen Kopf zu mir drehte.

„Ich kann diesen Typ nicht leiden!“ murrte er. Ich hob meine Augenbrauen fragend und drehte meinen Kopf flüchtig zu ihm. Sah ihn fragend an und sah wieder nach vorn.

„Welchen Typ?“ fragte ich ruhig. Ace sah nach vorn wie ein trotziges Kleinkind. Irgendwie war es sogar niedlich. Und dann verschränkte er seine Arme noch so demonstrativ vor der Brust.

„Der Freund von Ruffy!“ grummelte er. „Der nutzt das aus das mein kleiner Bruder keine Ahnung hat!“ beschwerte er sich. Ich schüttelte den Kopf leicht. Das bildete er sich sicher wieder ein. Wie sonst auch bei seinem kleinen Bruder.

Ruffy war eben ein Junge der anders war. Er sah in keinem Menschen was schlechtes oder würde über jemanden schlecht sprechen. Ruffy war einfach blind was manche dinge anging. Also doch irgendwie verständlich das Ace sich solche Sorgen machte.

„Kennst du ihn denn das du so über ihn urteilen kannst?“ Ace sah zu mir.

„Wieso bist du so alt, dass du immer denkst alles überblicken zu können?“ ich lachte leise auf.

„Menschen altern und mit dem Alter kommt die Erfahrung. Du hast ne Menge zu lernen kleiner“ Ace grinste breit und lehnte sich vor um mir seine Arme um den Hals zu legen und mich auf die Wange zu meinen Hals zu küssen.

„Ich hab doch meinen Lehrer verführt. Der bringt mir sicher noch so einiges bei, der ist nämlich auch vieeeeel älter als ich“ ich schielte zu ihm und konnte den Schauer der durch meinen Körper fuhr nicht unterdrücken.

Doch fuhr ich gerade und wollte keinen Unfall bauen.

„Ace? So sehr mir das auch gefällt. Mach das nicht während ich fahre.“ Ace lehnte sich weiter vor und strich mit seiner Hand mein Bein hoch. Neckisch knabberte er an mein Ohr was mich zum keuchen brachte.

„Ace...?“ grummelte ich halbherzig.

„Halt einfach an. Danach lass ich dich in ruhe weiterfahren.“

„Es wird noch mindestens zwei Stunden dauern bis wir da sind.“ Ace schnallte sich ab und lehnte sich weiter zu mir vor. Küsste meinen Hals runter und öffnete mein Hemd. Ich versuchte mich auf die Straße zu konzentrieren, aber alles an mir wollte sich Ace widmen.

Ein greller Ton ließ Ace zurück zucken und mich den Atem anhalten. Mein Handy klingelte fröhlich vor sich hin in der Mitte der Autositze und auf dem Display stand wieder einmal Vaters Name. Ace sah von dem Handy zu mir und schien eine Reaktion zu erwarten. So nahm ich es und hielt die Luft an um ran zu gehen.

„Marco, ich rate dir sofort zurück zu kommen!“ mahnte Vater sofort als ich abnahm.

„Va-...“

„Bist du von allen guten Geistern verlassen?“ fragte er mich aufgebracht. „Du hast Ace entführt vor den Augen seiner Mutter und Verlobten!“ ich biss die Zähne zusammen und fuhr den Wagen rechts an die Straßenseite.

Ich sah kurz zu Ace und massierte mir den Nasenrücken.

„Es war nicht richtig das weiß ich selber, aber-....“

„Du weißt gar nichts, Marco!“ drohte seine Stimme an meinen Ohr. „Du hast hier die Hölle losgerissen. Roger hat sich auf den Weg gemacht um euch zu suchen und wenn er euch findet, weiß ich nicht was er tut!“ ich biss die Zähne zusammen und strich mir mit der Hand durch die Haare. Ace sah mich besorgt an und so drehte ich den kopf von ihm.

„In ein Paar Tagen sind wir wieder zurück“ murmelte ich leise und legte auf bevor er noch etwas sagen konnte. Schnell schaltete ich mein Handy aus und fuhr ohne Ace zu beachten weiter.

Dieser schüttelte den Kopf als er mich wieder auf die Wange küsste.

„Was ist los?“ fragte er als er meinen Hals küsste und mich so beruhigte.

„Nichts...“ Ace grinste leicht und leckte mir über das Ohr.

„Dann halt an und wir lenken dich ab“ ich schielte flüchtig zu ihm. „Keine Wiederrede“ mit diesen Worten nestelte er an meiner Hose rum sodass ich seufzte.

Nerviger kleiner Bengel!

Es war so viel einfacher ohne den Jungen. Und soviel langweiliger. Ich seufzte erleichtert auf als ich eine Abbiegung sah. Ich fuhr in die Nebenstraße und wunderte mich etwas das es schon recht dunkel für die Uhrzeit war. Ich hielt an und sah mich skeptisch um. Es war eine Wüstenähnliche Nebenstraße an denen abgestorbene Bäume aus der Erde ragten.
Horrorfilmmäßig.

Ich war mir nicht sicher ob es eine gute Idee war hier zu Parken um etwas zutun was man eigentlich nicht im Auto tat. Doch es war niemand da und Ace zog mich schon fordernd an meinem Kragen zu sich.

„Etwas mehr Beachtung alter Mann. Das ist das erste mal das wir das tun ohne das es geheim ist!“ ich grinste leicht auf.

„Und das erste mal als ich meine Frau verlassen habe!“ Ace sah mich geschockt an und ließ meinen Kragen los.

„D... du?“ ich nickte und lächelte. Ace grinste breit als er seine Arme um meinen Hals legte. Er zog mich zu sich auf den Beifahrersitz und küsste mich. Presste seine Zunge zwischen meine Lippen und verzog sein Gesicht leicht ehe er den Kuss löste.

„Bäh... du schmeckst widerlich!“ ich hob die Augenbrauen. Jetzt wusste ich auf jeden fall was ich vergessen hatte um eine Nacht des betrinkens zu verheimlichen.

„Tut mir leid. Ich bin es nicht gewohnt mich zu betrinken und dann alles daran zusetzen es zu verheimlichen oder zu überdecken.“ Ace sah mich fragend an.

„Wieso hast gerade du dich betrunken?“ ich seufzte. War das so wichtig?

„Ace...“

„Hast recht... ich ignoriere es einfach“ grinste er und küsste mich wieder.

Vorsichtig drückte ich ihn gegen den Sitz und zog mühsam mein Jackette aus. Wieso zog ich sowas in meiner Freizeit an? Es war unbequem und lästig auszuziehen. Allerdings hatte ich auch nicht erwartet das Ace das in meinem Wagen tun wollte. Ace stellte den Sitz zurück und die Lehne runter um mir mehr Platz zu geben. Ich lehnte mich weiter über ihn und schob ihm sein T- Shirt über den Kopf. Nur um ihn sofort wieder verlangend zu küssen. Mit einem leisen grummeln löste er ihn wieder und sah mich an.

„Du schmeckst scheußlich...“ murrte er leise.

Ich seufzte und tastete meine Taschen nach etwas brauchbarem ab damit ich nicht mehr nach Alkohol und erbrochenem schmeckte. Ace sah mich fragend an und lachte leise auf. Er zog mich an meinen Kragen wieder zu sich runter und lächelte.

„Is ok... ich will jetzt Sex also ist es mir egal“ schnell schlang er seine Beine um mich und küsste mich wieder. Leicht schmunzelte ich und öffnete seine Hose. Ace strich mir mit den Händen mein Hemd von den Schultern als ich anfang seinen Hals runter zu küssen. Ace keuchte genüsslich auf und drückte mich enger an sich. Sanft biss ich ihm in eine weiche Stelle am Hals als er plötzlich aufschrie und ich vor schreck mit dem Kopf gegen das Dach knallte.

Schmerzlich keuchte ich auf und verzog mein Gesicht.

„Ahh... Verdammt Ace! Was soll das?“ knurrte ich verärgert und rieb mir über die schmerzende Stelle am Kopf. Er sah panisch zum Fenster und ich drehte meinen Kopf

zu diesem.

„hm?“ da war nichts. Ich hob die Augenbrauen und sah mich draußen um.

„D-da war ein... ein Mann!“ stammelte er nervös und setzte sich auf um raus sehen zu können. Ich sah ihn skeptisch an.

„Wirklich Ace? Dafür sollte ich unbedingt einen Parkplatz finden?“ ich seufzte und lehnte mich zu meinem Hemd um es vom Boden auf zu heben. Ace sah mich ungläubig an und schüttelte den Kopf.

„Wenn ich es dir doch sage. Marco da war wirklich jemand!“

„Und wieso sehe ich dann niemanden?“ fragte ich leicht genervt.

Ace sah sich draußen um und biss sich auf die Unterlippe. Er sah nicht so aus als ob er sich das eingebildet hatte. Ich seufzte. Legte meine Hände an seine Wangen und lächelte ihn leicht an als er mich ansah.

„Da ist niemand und selbst wenn was sollte er hier in der Pampa?“ Ace sah mich nervös an. Nickte aber nach einer weile und lächelte kurz. Das lächeln stand ihm viel besser als das andere gerade. Ich machte mir schon etwas Sorgen um ihn. Ace hatte das nicht gesagt um sich vor dem Sex zu drücken. Irgendwas muss da gewesen sein.

„Könnten wir weiterfahren?“ murmelte er leise. Ich sah mich noch einmal kurz um und nickte. Es war kein Wunder das er weg wollte. Ich schloss meine Hose und stieg wieder zum Fahrersitz rüber.

„Tut mir leid...“ murmelte er leise und ich sah zu ihm. Ich lehnte mich zu ihm und küsste ihn flüchtig.

„Ist ok... wir holen das nach“ ich lächelte aber sein Verhalten machte mir echt Sorgen.

Etwas von der Spur startete ich den Wagen und fuhr von der Horrorstraße runter. Ace schien erleichtert zu sein und lächelte ein bisschen als wir wieder auf der Hauptstraße waren. Ich schielte zwischendurch zu ihm. Es beunruhigte mich das der junge Leute sah die gar nicht vorhanden waren. Er sah mich an und ich wendete meinen Blick nach vorn.

„Denkst du ich bin verrückt?“ fragte er mich gekränkt. Ich seufzte und schüttelte meinen Kopf.

„Nein. Es macht mir nur Sorgen“ Ace sah nach unten.

„Da war jemand. Ich hab ihn mir nicht eingebildet!“ murmelte er leise. Ich sah ihn einen Moment an und nickte knapp.

„Ist ok. Ich glaube dir doch...“

„Nein! Genau das tust du nicht!“ zischte er leise. Drehte sich zum Fenster und verschränkte seine Arme vor der Brust. Ich schielte zu ihm. Wieso war der Junge so stur und kindisch? Ich seufzte leise und beließ es dabei ihn schmallen zu lassen. Jede Diskussion mit ihm wäre zwecklos gewesen also warum damit anfangen?